

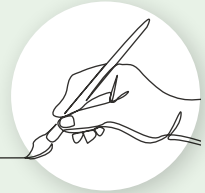
Entzündung, leichtes Fieber

Die formenden, gestaltenden, Leben verdrängenden, abbauenden Kräfte unterstützen. Anregen der Bewusstseinskräfte. Über die Ich-Aktivität strukturieren, klären, kühlen, ableiten.



Rhythmus beachten. Ausgleich, Harmonie zwischen den Flächen, den Kanten im Verhältnis zur Form. Konvexe hervorheben.

Klare Formen nutzen, z.B. platonische Körper, und in polare Formen verwandeln. Senkrechte Formen anwenden, z.B. Menschengestalt. Formenzeichnen mit geraden und krummen Linien.



Da, wo Leben und Dynamik den Menschen ganz ausfüllt, ist Formkraft kühlend und reinigend.

Zeichnen von einfachen, klaren geometrischen Formen, Perspektive in der Landschaft entdecken. Seinen eigenen Standpunkt festigen, Wahrnehmungsübungen, mit kühlem Türkis Kristalle malen.



Kühlen (bei Bedarf rezeptiv) durch sogenannte kalte oder kühle Klangqualitäten. Form und Halt geben: Durch gezielte rhythmische Abfolgen kann Struktur ins sonst ausfließende Geschehen gebracht werden.

Die Atmung beruhigen und vertiefen. Übungen mit Klangstäben (z.B. Hexameter oder andere festigende Rhythmen) oder mit Zupfinstrumenten, hier besonders Kinderharfe oder Kantele.



Ableitend vom Zentrum in die Peripherie durch Lösung der Atmung. Klärend, kühlend, strukturierend.

Strukturierende und klingende Konsonanten- und Vokalübungen. Rhythmische Berührungen am Körper unter Einbezug der Sprache, ableitend in die Peripherie, z.B. von den Knien zu den Füßen mit Hexameter. Aktive wie auch rezeptive Übungen.